

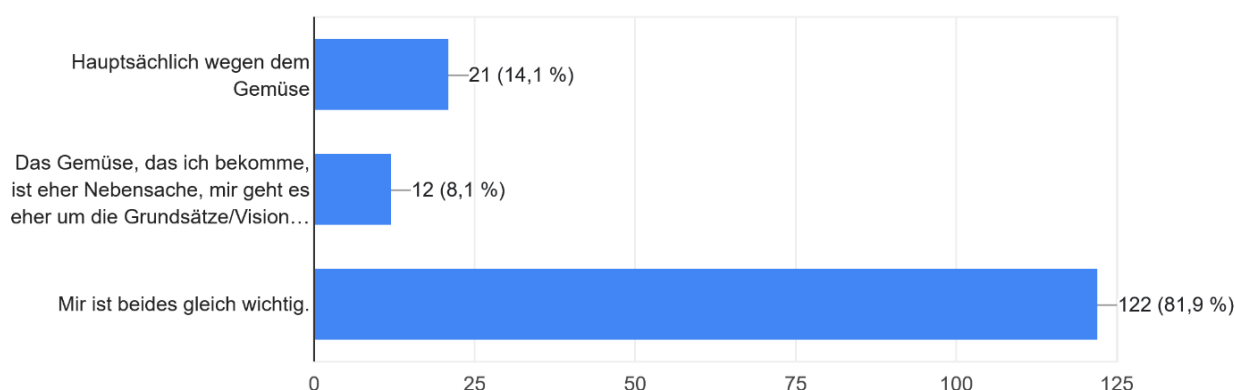
Auswertungen Umfrage 2025

Warum seid ihr beim Hofkollektiv?

Viele von Euch schätzen vor allem das frische, saisonale und regionale Biogemüse, das frei von Pestiziden ist und kurze Transportwege hat. Ebenso wichtig ist Euch, die ökologische Landwirtschaft und faire Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Der solidarische Gedanke – gemeinsam Verantwortung, Risiko und Ernte zu teilen – motiviert Euch, weil er über den eigenen Gemüseanteil hinausgeht und zu einer gerechteren Form des Wirtschaftens beiträgt. Manche von Euch betonen, dass sie so aktiv etwas gegen Klimawandel, Artenverlust und unfaire Bedingungen in der Landwirtschaft tun können. Andere lieben die Gemeinschaft, die Feste und den Kontakt zu Gleichgesinnten. Viele von Euch freuen sich, neue Gemüsesorten kennenzulernen, die sie sonst nicht kaufen würden, und regelmäßig frisch zu kochen. Auch die Transparenz und Nähe zu den Produzent:innen wird hochgeschätzt. Einige sehen ihre Mitgliedschaft vor allem als Beitrag, damit solche Projekte bestehen und wachsen können. Insgesamt wird deutlich: Das Hofkollektiv vereint gesunde Ernährung, Umweltschutz, Solidarität und Gemeinschaft – das macht den besonderen Wert aus.

MOTIVATION: Warum machst du beim Hofkollektiv mit?

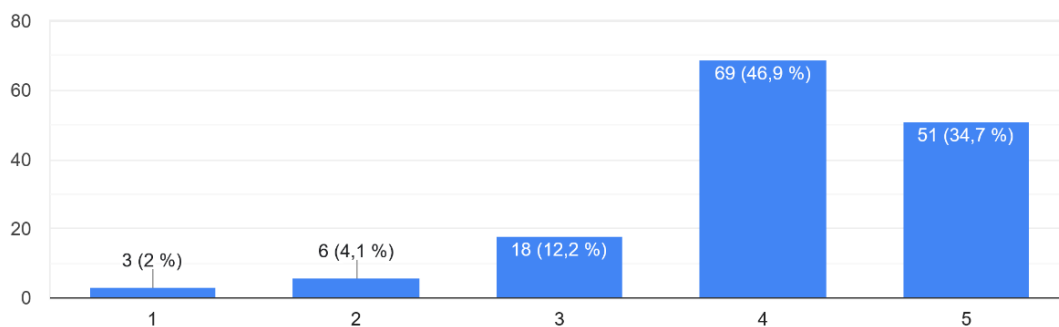
149 Antworten



Zum Gemüse:

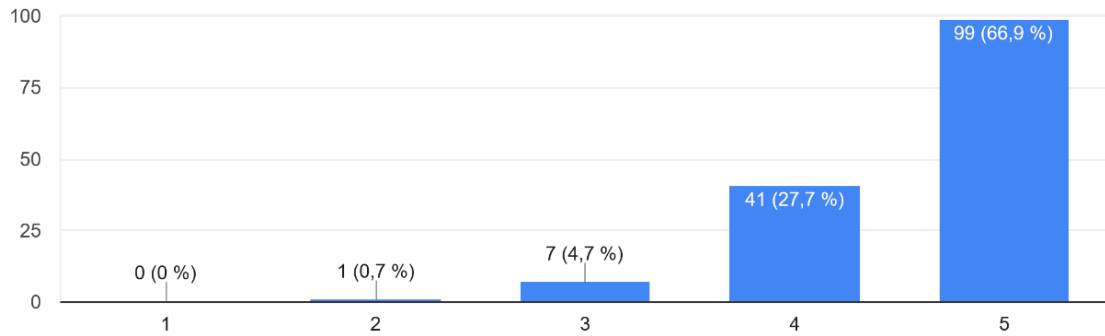
Stimmungsbild: Wie zufrieden bist du im Allgemeinen im mit deiner Erntemitgliedschaft: (1=gar nicht, 5= voll!)

147 Antworten



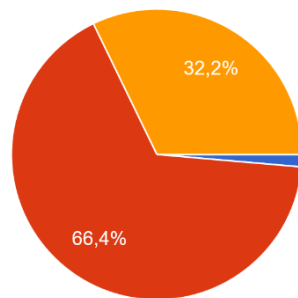
Wie zufrieden bist du mit der GemüseQUALITÄT

148 Antworten



Wie zufrieden bist du mit der VIELFALT des Gemüses

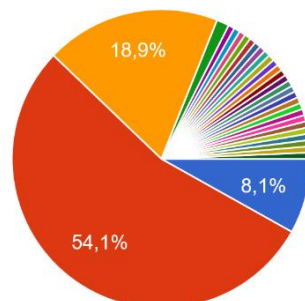
146 Antworten



- Zu viele verschiedene Sachen!
- Super so, die Vielfalt
- Ich hätte gerne noch mehr verschiedene Gemüsesorten

Wie zufrieden bist du mit den GemüseMENGEN?

148 Antworten



- Zu viel! Ich kriege gar nicht alles auf...
- Genau richtig so!
- Etwas zu wenig. Könnte mehr sein.
- Viel zu wenig
- Es ist sehr unterschiedlich ;). Aktuell i...
- Manchmal ist es zuviel von dem Einen...
- Da ich selber Gemüse anbaue, ist mir...
- Für 3-4 Personen reicht die Menge de...

▲ 1/4 ▼

Eure Lieblingsorten:

- 1 **Tomaten** (53 Nennungen)
- 2 **Salat** (25 Nennungen)
- 3 **Gurken** (25 Nennungen)
- 4 **Kohl** (19 Nennungen, inkl. Brokkoli, Blumenkohl, Spitzkohl, Grünkohl etc.)
- 5 **Mangold** (18 Nennungen)
- 6 **Rote Beete** (11 Nennungen, inkl. Ringel-, Bunte-, Gelbe Beete)
- 7 **Zucchini** (11 Nennungen)
- 8 **Aubergine** (10 Nennungen)

Was hättet ihr gerne mehr?

Rang - Gemüse - Nennungen

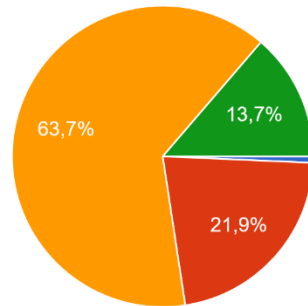
- 1 **Möhren / Karotten** 27
- 2 **Kartoffeln** 20
- 3 **Brokkoli** 17
- 4 **Blumenkohl** 15
- 5 **Paprika** 15
- 6 **Bohnen** 14
- 7 **Tomaten** 11
- 8 **Kohlrabi** 7
- 9 **Spinat** 6
- 10 **Aubergine** 6
- 11 **Rosenkohl** 6
- 12 **Gurken** 6
- 13 **Kürbis** 5
- 14 **Erbsen** 4
- 15 **Knoblauch** 3

Exotische oder neue Sorten?!

1. Nach **Schwarzwurz** wird häufiger gefragt...Wer hätte das gedacht?
2. **Topinambur** (ist mehrjährig, aber auch sehr invasiv, daher machen wir das nicht...)
3. **Stangensellerie**: machen wir in Zukunft, klappt auch besser als Knolle...
4. **Süßkartoffeln, Ingwer, Physalis**: Südländer, brauchen sehr viel Wärme, aber wollen wir auch unbedingt mal haben 😊
5. **Rhabarber, Spargel, Artischocken**: Alles mehrjährig. Wäre klasse, denken wir schon eine Weile drüber nach...: Muss sich aber erstmal etablieren und überleben. Artischocken sind eine Delikatesse, aber nicht sehr ergiebig.
6. Thema **Kartoffeln**: Ggf. organisieren wir eine Kooperation, sodass wir bereits im Sommer Frühkartoffeln herausgeben können

Wichtig! Liefertage:

Möglicherweise stellen wir ab der Saison 2026 die Liefertage um. So ließen sich Kooperationspartner besser beliefern, als zum Woc...f Freitag oder anders herum. Wie stehst du dazu?
146 Antworten



- Nein, ich habe das für mich nun so eingeplant. Bei einer Umstellung wäre ich in Zukunft nicht mehr dabei.
- Eigentlich ist es am Besten so, aber ich könnte mich anpassen, wenn es besser für den Betrieb ist.
- Auch andere Tage wären kein Problem für mich.
- Ja, ich möchte das, allein schon wegen der Feiertage.

Die absolute Mehrheit hat nichts gegen eine Umstellung oder befürwortet diese.

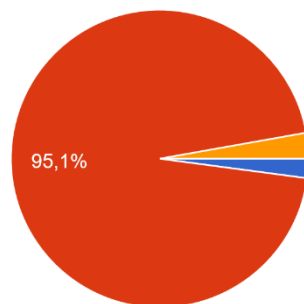
Wir arbeiten gerade einen Lieferplan für Dienstags und Mittwochs aus. So können wir auch KITAS und Gastronomie-Mitglieder besser beliefern. Diesen neuen Plan teilen wir mit Euch und sind auf ein Feedback gespannt. Genauere Abfragen, die einzelne Depots betreffen, stellen in den Signalgruppen.

Anteilsgrößen:

Das hier ist eindeutig: 😊

Wie viele Anteilsgrößen sollte es geben?

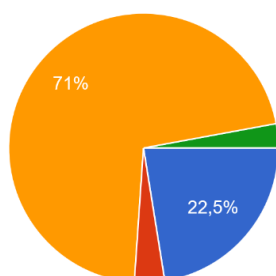
143 Antworten



- Ein einheitlicher Anteil für Alle, passt doch!
- 2 Anteilsgrößen sind super!
- Ich möchte wieder 3 verschiedene Größen!

Wie fändest du es, wenn wir die Preise/Größen der Anteile anpassen würden? z.B.: "S-Anteil" etwas günstiger, aber weniger Gemüse, "N-Anteil" etwas teurer, aber mehr Gemüse.

138 Antworten



- Finde ich besser, ich würde dann in Zukunft "S" wählen.
- Finde ich besser, ich würde dann in Zukunft "N" wählen.
- Nein, besser so lassen, wie es ist.
- Ich habe eine bessere Idee, siehe unten!

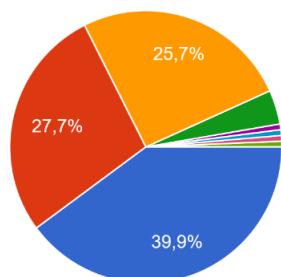
Wir belassen es wahrscheinlich weitestgehend so, wie es ist!

Es gibt auch viele gegensätzliche Aussagen... Einige wollen kleinere S-Kisten, andere größere S-Kisten. Wenn N größere Mengen/Preis bekommen soll, dann eher mehr „handfestes“, als „Beilagen“.

Weiteres siehe „Fazit“.

Wie wäre es für dich, wenn die Kisten mit Gemüse für jeden Anteil vorgepackt wären?

148 Antworten

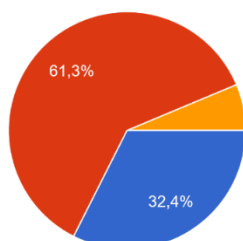


- Nein, brauche ich nicht
- Egal, macht keinen großen Unterschied für mich
- Wäre ganz nett, ist aber nicht essentiell
- Ja, das wäre so viel besser
- Pro: Keine Missverständnisse mehr
Contra: Für euch mehr Arbeit, oder?
- Das würde verhindern, dass Leute fal...
- Och finde es eigentlich schön, die Sac...
- Es bleibt immer irgendwas liegen bei...

Es besteht zu **wenig Nachfrage** danach, die Kisten vorzupacken, sollte das aber mal gut umsetzbar für uns sein, überlegen wir das nochmal.

Es gibt die Idee, einen "Förderanteil" zu kreieren, für die Leute, die das Projekt unterstützen möchten, aber denen das Gemüse nicht ganz so wichtig ist. Di...att eines vollen Anteils. Wäre das etwas für dich?

111 Antworten



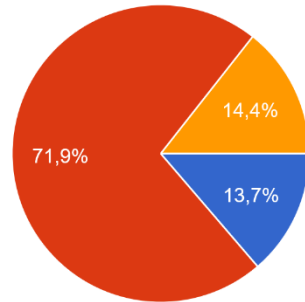
- Ja, so etwas fände ich interessant.
- Nein, dafür lohnt sich die Fahrt zum Depot nicht.
- Ich würde auch so einen "Förderanteil" zahlen um die Solawi zu unterstützen, ohne Gemüse dafür zu bekommen.

Immerhin ein Drittel interessiert dies... Wir erörtern Möglichkeiten, **siehe „Fazit“!**

Die typischen Solawi- Themen...:

Eine große Frage bei Solawis ist oft, was mit dem Gemüse passieren soll, das nicht den besten Qualitätsansprüchen entspricht (aufgeplatzt, Läs...erfekte" Gemüse geben wir natürlich immer heraus.

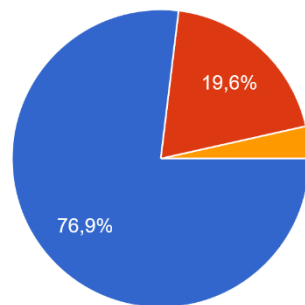
146 Antworten



- Alles Gemüse gehört den Ernteteiler: innen! Ich möchte alles haben, auch wenn ich dann z.B.selber viel putzen oder herausschneiden muss.
- Ich habe nichts gegen gelegentliche Löcher oder unapetittliche Stellen im Gemüse, hauptsache Gemüse! Wenn es nicht zu oft vorkommt, entferne ich da...
- Ich möchte lieber nur das Gemüse haben, das komplett in Ordnung ist. Ich möchte keine zusätzliche "Arbeit" mit...

Ähnlich ist es mit Übermengen. Was soll mit dem Gemüse passieren, wenn es mal übermäßig viel reifes Gemüse gibt?

143 Antworten

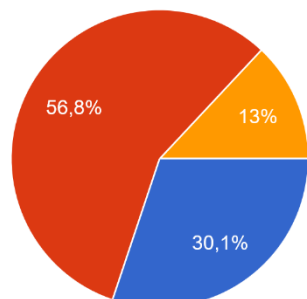


- Alles Gemüse gehört den Ernteteiler: innen! Ich möchte alles haben, auch wenn es dann manchmal sogar zu viel ist. Kann ich ja verschenken...
- Ich möchte lieber eine passende Kiste haben, nicht zu viel, nicht zu wenig, denn ich möchte das Gemüse selbst verarbeiten können
- Bitte nicht, mir ist es jetzt schon zu viel Gemüse!

Die meisten wollen alles haben. Steht Euch zu. Aber sagt nicht, wir haben Euch nicht gewarnt 😊
Qualitativ nicht so gutes Gemüse kann auch als „Zusatzgemüse“ zur freien Auswahl geliefert werden, **wie wir es oft schon machen**. Generell gibt es auch jetzt **schon wenig Übermengen**, übriges Gemüse bekommen häufig die freiwilligen Helfer.

Wie stehst du zum Thema Zukauf? Derzeit haben wir immer ein kleines Budget eingeplant, um im Winter geringe Erntemengen mit Zukauf auszugleichen...Oft Lagergemüse wie Möhren, Rüben, Zwiebeln...)

146 Antworten



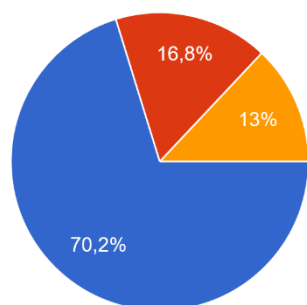
- Ja, ich finde das in Ordnung. Hauptsächlich möglichst volle Kisten!
- Nur zur Not, wenn sonst kaum etwas da wäre.
- Nein, ich will keinen Zukauf in einer Solawi. Wenn es mal sehr wenig gibt, nehme ich das in Kauf.

Nur wenige sind per se gegen Zukauf. **Wir werden also weiterhin wie gehabt zukaufen**, wenn wir das Gefühl haben, die Kistengröße und damit die Zufriedenheit würde zu arg leiden.

Wie steht es mit dem Mitmachtag / freiwilligem Einsatz?

Thema "Arbeitseinsatz": Bei uns gibt es bewusst keine Pflicht zur Mithilfe, wie bei manchen anderen Solawis. Dennoch ist "Ehrenamt/zusätzliche Hilfe", ...€ auf den Jahresbeitrag für einige Tage "Ackern").

131 Antworten



- Nein, ich habe keine Kapazität, mitzuhelfen
- Ja, für einen günstigeren Preis wäre ich dazu bereit
- Hallo? Ich helfe auch so einfach freiwillig mit :)

Cool, dass Ihr freiwillig kommt! **Gerne mehr, wartet nicht, dass wir um Hilfe rufen!** 😊
Auch wenn ihr kommt, könnt ihr Euch aussuchen, einfach mit Freya im Vorfeld absprechen.
Dass den meisten die Kapazität fehlt, ist klar und eben gesellschaftlicher Zeitgeist, also verständlich.

22 Mitglieder wären für eine Vergünstigung gegen Mithilfe ev. interessiert...

Es lohnt sich also, für 2026, darüber nachzudenken.

Die meisten Rückmeldungen machen deutlich, dass fehlende Zeit und Entfernung zum Hof die Teilnahme an Mitmachtagen erschwert. Viele schätzen es ausdrücklich, dass Mithilfe freiwillig bleibt und nicht verpflichtend wird.

Gleichzeitig gibt es großes Interesse, sich stärker einzubringen.

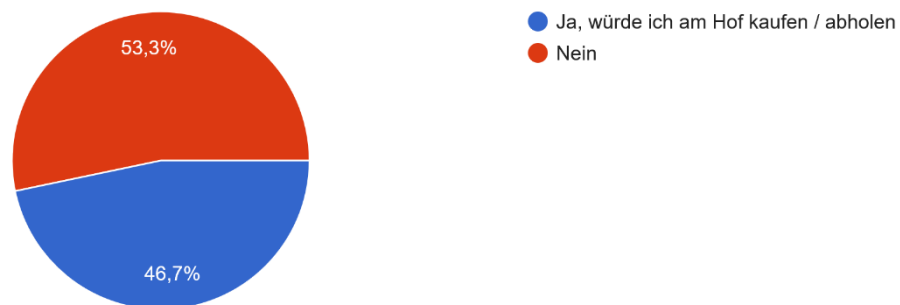
Mitfahrgelegenheiten lassen sich super über die Signalgruppen organisieren!

Es gab Anregungen wie flexiblere Termine (auch sonntags oder variable Werktage), Kinderbetreuung und mehr Struktur, damit klar ist, wo Hilfe am meisten gebraucht wird. Projektbezogene Mithilfe wäre ebenfalls eine Möglichkeit.

Jungpflanzenverkauf:

Wenn wir ab dem Frühjahr selbst gezogene Jungpflanzen anbieten würden, hättest du daran Interesse?

137 Antworten



Wir wollen **perspektivisch immer mehr selber anziehen**, da auch Wunderlich immer teurer wird. Das ist natürlich arbeitszeitintensiv, aber wir denken in die Richtung weiter.

Auch ein Verkauf eigener Pflanzen wird dann kommen.

Stand JETZT: Weißt du schon, ob du in der kommenden Saison 2026 dabei sein möchtest?

149 Antworten



Fazit Umfrage 2025:

Die wichtigsten Learnings / Entwicklungsziele für uns, resultierend aus der Umfrage:

Liefertage: Lieblingstag (Mehrfachnennungen herausgefiltert)

Nicht so wichtig: 58

Dienstag: 33

Mittwoch: 27

Donnerstag: 12

Freitag: 17

Kritik zum Gemüse:

- 2/3 finden die Vielfalt super, 1/3 hätte gern noch mehr Vielfalt
 - ca. die Hälfte findet die Mengen genau richtig, nur 8 Prozent zu viel und der Rest hätte gerne etwas mehr bzw. betont vor Allem:
 - zu starke (saisonale) Schwankungen (ist nur teilweise verbesserbar, aber Entwicklungsziel)
 - viele Wochen hintereinander oft das Gleiche, wird häufig kritisiert (z.B. Mangold) (ist nur teilweise verbesserbar, aber Entwicklungsziel)
 - Häufig genannt: Bestimmte Sorten wie Rote Beete oder Kartoffeln lieber weniger oft, aber wenn dann mehr. Sodass man es seltener bekommt, aber dafür ein größeres Gericht daraus machen kann. (Das hat Freya diese Saison schon gesteigert, hat aber ggf. noch Potential)
 - Sehr, sehr häufig genannt: Zu viele Frühlingszwiebeln
 - Einigen ist es zu viel Salat (andere hingegen LIEBEN ihn...)
 - Fenchel ist eher weniger beliebt
 - Basilikum/Kräuter sind zu wenig und zu schnell welk
- Könnte man ggf. anders erziehen, generell bei Kräutern größere Äste/Bündel rausgeben)
Am Frischegrad arbeiten wir ja bereits. Man könnte ggf. 2026 Kräuter ziehen und in Töpfen herausgeben, wenn die Personalsituation das zulässt
- Keine Kürbisse in Scheiben

Nachtrag beliebte Sorten:

Neben der Highscore wurde auch **Neuseeländerspinat**, **Zitronenbasilikum** und **Flower Sprouts** genannt.

Nachtrag „Vermissten“:

Pilze und Obst werden auch öfters genannt, dies würde uns viel bringen, in Obst schwimmen wir irgendwann, für Pilze brauchen wir noch einen geeigneten Raum
Exotische Experimente werden auch gerne getragen.

Anteilsgrößen:

Wenn N größer, dann eher mehr "handfeste" Sachen, keine Beilagen

Grundsätzlich gewinne ich den Eindruck, dass es (logischerweise) **viel Interesse an einem günstigeren Anteil** gibt. Für einige auch dann, wenn es weniger Gemüse bedeutet, aber nicht für die Mehrheit.

Eine Möglichkeit wäre ja:

S günstiger machen / bei 80€ lassen (ggf. etwas weniger...)?

N etwas teurer machen und dafür „mehr handfestes“ ?

Es gibt aber viele recht gegensätzliche Aussagen zu den Anteilsgrößen S/N, **kein einheitliches Bild, daher ist hier schwierig, die Mitte zu finden.**

- Spannendere Namen für die Anteile ausdenken! **Wer hat Ideen?**

FÖRDERANTEIL:

Immerhin 1 Drittel (36 Leute) interessiert dies. Es wird in den späteren Kommentaren häufiger aufgegriffen. Ist also tendenziell interessant. Wie umsetzbar?

7 Personen würden auch einen Förderanteil ohne Gemüse abschließen!

- übrige Sachen als Kleinlieferung? Könnte zu kompliziert sein...

- oder z.B. 1x monatlich Gemüse: müsste flexibel sein und kommt dann auf die Anzahl der Anteile an, ggf. wird der Transporter zu voll...

- also vielleicht eher am sinnvollsten: **"Dankeschön-Paket"?**

(z.B. 2x im Jahr Honig / Öl, Solawi T- Shirt oder Jutebeutel, gelegentlich angekündigte „Überraschungsgemüsetüten“, wenn viel Ernte da ist)

Depots:

- Anlieferung ab Remscheid früher realisieren wäre gut!

- Judith Schulte, Bergisch Gladbach bietet Depot an

- Evelyn Bille: Hat eine Bekannte mit Café in Bergisch Gladbach

- ev. Angebot von Anonym in Leichlingen

- Kooperation/Abholort mit "Obst Gemüse Höfer" in Wipperfürth?

Hin und wieder wird als neuer Ort gewünscht:

Burscheid

Kürten / Bechen

Wermelskirchen

Overath

Gummersbach (Machen wir!)

Radevormwald